

Tobias Schuller

# Bewältigung durch **FLASCHEN** **SAMMELN**

Eine sozialarbeits-  
wissenschaftliche  
Betrachtung



WISSENSCHAFTLICHE BEITRÄGE  
AUS DEM TECTUM VERLAG

Reihe Sozialwissenschaften



WISSENSCHAFTLICHE BEITRÄGE  
AUS DEM TECTUM VERLAG

Reihe Sozialwissenschaften  
Band 88

Tobias Schuller

# **Bewältigung durch Flaschensammeln**

## Eine sozialarbeitswissenschaftliche Betrachtung

*Mit einem Vorwort von  
Prof. Dr. Sylke Bartmann,  
Prof. Dr. paed. Carsten Müller  
und Prof. Dr. Martina Weber  
(Hochschule Emden/Leer)*

Tectum Verlag

Tobias Schuller  
Bewältigung durch Flaschensammeln  
Eine sozialarbeitswissenschaftliche Betrachtung  
Wissenschaftliche Beiträge aus dem Tectum Verlag;  
Reihe: Sozialwissenschaften; Bd. 88

© Tectum – ein Verlag in der Nomos Verlagsgesellschaft, Baden-Baden 2018

ePDF: 978-3-8288-7075-8  
(Dieser Titel ist zugleich als gedrucktes Werk unter der ISBN 978-3-8288-4180-2 im  
Tectum Verlag erschienen.)  
ISSN: 1861-8049

Umschlaggestaltung: Tectum Verlag, mit freundlicher Genehmigung zur  
Verwendung des Zeichens für Einweg durch die *Deutsche Pfandsystem GmbH*  
*DPG*

Alle Rechte vorbehalten

Besuchen Sie uns im Internet  
[www.tectum-verlag.de](http://www.tectum-verlag.de)

**Bibliografische Informationen der Deutschen Nationalbibliothek**  
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der  
Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Angaben  
sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

## Vorwort

Es kommt nicht häufig vor, dass Abschlussarbeiten von Studierenden veröffentlicht werden. Die vorliegende Publikation ist eine solche besondere Ausnahme. Sie ist als Abschlussarbeit im Masterstudiengang Soziale Kohäsion an der Hochschule Emden/Leer (in Ostfriesland) entstanden. Ihr ist ein einjähriges Forschungsprojekt vorausgegangen. Beide – Masterthesis und Forschungsprojekt – sind spannend.

Der Autor erforscht ein allgegenwärtiges, gleichwohl sozialwissenschaftlich noch wenig erforschtes Phänomen: das Flaschensammeln. In seinem anderthalbjährigen ethnographisch angelegten Forschungsprojekt begleitet er Flaschensammler: Er sammelt mit, lernt die Routen und Tricks kennen, den Umgang mit Kollegen und Konkurrenten, ebenso die Unterschiede zwischen Gelegenheits- und „Prof“-Sammlern, und erfährt viel über den Alltag der Sammler. In seiner Masterarbeit setzt er diese Forschung als Interviewstudie fort und interessiert sich vorrangig für die Motive des Flaschensammelns. Er kann zeigen, dass es den Flaschensammlern nicht nur um das finanzielle Überleben geht, sondern dass sie vielfältige Strategien zur Bewältigung prekärer Lebenslagen anwenden. Gewissermaßen kopiert das Flaschensammeln das Berufsleben, aus dem die Betroffenen als Arbeitslose, Rentner usw. aussortiert wurden.

Damit wird gleichzeitig die Ambivalenz des Phänomens deutlich. Flaschensammeln ist nicht nur als Folge zunehmender Armut in einer durch wachsende soziale Spaltung gekennzeichneten Gesellschaft zu begreifen. Das Flaschensammeln und die Flaschensammler (meist Männer) reproduzieren die Standards der Arbeitsgesellschaft, was von Fall zu Fall unterschiedlich, aber im Grundsatz zum Scheitern verurteilt ist. Folglich gilt: Wer einerseits das Flaschensammeln als „beschämend“ und Ähnliches diskreditiert, muss gleichfalls die Normierungen der kapitalistischen Arbeitsgesellschaft kritisieren. Wie eine kritische Soziale Arbeit hierauf zu reagieren hat, bleibt ein Stück weit offen. Hier können die Leserin und der Leser mit dem Autor weiterdenken.

*September 2018, Hochschule Emden/Leer*

*Prof. Dr. Sylke Bartmann*

*Prof. Dr. paed. Carsten Müller*

*Prof. Dr. Martina Weber*



# Inhalt

<b>Vorwort .....</b>	<b>V</b>
Abbildungen .....	IX
Tabellen .....	X
<b>Einleitung .....</b>	<b>11</b>

## Erster Teil: Flaschensammeln als Arbeitspraxis erwerbsloser Menschen

<b>1 Herleitung der Untersuchungsfrage – Drama in vier Akten .....</b>	<b>19</b>
1.1 Prolog .....	20
1.2 Erster Akt – Der Weg der Themen- und Methodenfindung .....	20
1.3 Zweiter Akt – Soziale Arbeit im Kontext Sozialer Kohäsion .....	23
1.4 Dritter Akt – Aktueller Forschungsstand .....	33
1.5 Vierter Akt – Konkretisierung der Forschungsfrage .....	37
1.6 Epilog .....	40
<b>2 Das Forschungsdesign – erster Teil .....</b>	<b>43</b>
2.1 Die Ethnografie in Theorie und Praxis .....	44
2.2 Die dichte Beschreibung .....	50
<b>3 Arbeit als kulturelles System .....</b>	<b>55</b>
3.1 Arbeit als Symbolsystem .....	64
3.2 Lebenssicherung durch Arbeit .....	66
3.3 Tagesstruktur durch Arbeit .....	69
3.4 Arbeit als Sinnstifter .....	70
3.5 Soziale Kontakte durch Arbeit .....	73
3.6 Arbeit als Identitätsstifter .....	74
<b>4 Pfandsammeln .....</b>	<b>77</b>
4.1 Symbole des Pfandsammelns und Symbole der Arbeit beim Pfandsammeln .....	80
4.2 Pfandsammeln als Zuverdienst .....	83
4.3 Arbeitszeiten, Schichtsystem und Projektmanagement .....	84
4.4 Etwas Sinnvolles tun .....	87
4.5 Kunden, Kollegen und Konkurrenz .....	89
4.6 Ich bin Pfandsammler .....	94



## **Zweiter Teil: Flaschensammeln als Copingstrategie erwerbsloser Menschen**

<b>5</b>	<b>Forschungspraktische und sozialwissenschaftstheoretische Rahmung .....</b>	<b>99</b>
5.1	Das Erkenntnisinteresse und dessen Entwicklung.....	99
5.2	Sozialwissenschaftstheoretische Rahmung .....	101
5.2.1	Arbeitslosigkeit und ihre Auswirkungen auf das Individuum.....	102
5.2.2	Ruhestand und dessen Auswirkungen auf das Individuum .....	109
5.2.3	Coping.....	115
5.3	Schnittstellen des Forschungsfeldes zu Arbeitsfeldern Sozialer Arbeit.....	124
<b>6</b>	<b>Forschungsdesign – zweiter Teil .....</b>	<b>135</b>
6.1	Das episodische Interview .....	136
6.2	Kontaktaufnahme und Erhebung der episodischen Interviews.....	140
6.3	Die Auswertung der erhobenen Daten.....	142
<b>7</b>	<b>Flaschensammeln als Bewältigungsstrategie für .....</b>	<b>149</b>
7.1	Geldmangel .....	151
7.2	Beschädigte Berufsidentität .....	154
7.3	Soziale Isolation.....	160
7.4	Sinnverlust .....	165
7.5	Strukturverlust .....	168
7.6	Verlust der Bindung zum ehemaligen Arbeitgeber .....	173
7.7	Zusammenfassung .....	175
	<b>Fazit und Ausblick.....</b>	<b>183</b>
	<b>Literatur .....</b>	<b>203</b>
	<b>Anhang .....</b>	<b>215</b>

## Abbildungen

Abbildung 1: Voraussetzungen Sozialer Kohäsion (Bernard 2000, o. S. zwischen S. 5 und 6) .....	28
Abbildung 2: Dimensionen Sozialer Kohäsion (Bernard 2000, S. 19) .....	30
Abbildung 3: Phasenmodell des Übergangs in den Ruhestand (Hübner 2017, S. 63) .....	110
Abbildung 4: Sekundäre Bewertung nach Lazarus (Christmann 2013, S. 35) .....	117
Abbildung 5: Wissensbereiche des Alltagswissens im episodischen Interview (Flick 2011a, S. 31) .....	138
Abbildung 6: Datensorten im episodischen Interview (Flick 2011a, S. 38) .....	140
Abbildung 7: Ablaufmodell zusammenfassender Inhaltsanalyse (Mayring 2015, S. 70) .....	146
Abbildung 8: Ablaufmodell inhaltlicher Strukturierung (eigene Darstellung nach Mayring 2015, S. 98 u. 104) .....	147
Abbildung 9: Netzdiagramm Interviewpartner 1 .....	176
Abbildung 10: Netzdiagramm Interviewpartner 2 .....	177
Abbildung 11: Netzdiagramm Interviewpartner 3 .....	178
Abbildung 12: Netzdiagramm Interviewpartner 4 .....	179
Abbildung 13: Netzdiagramme im Vergleich .....	180
Abbildung 14: „Pfand gehört daneben“ Sticker in einer Gaststätte. Foto: Tobias Schuller .....	381
Abbildung 15: BigBelly-Abfallbehälter mit „Pfandregal“ in Hamburg. Foto: Erik Jäkel .....	381
Abbildung 16: Abfallbehälter mit Pfandregal in Kopenhagen. Foto: Tobias Schuller .....	381
Abbildung 17: Abfallbehälter mit Pfandregal in Braunschweig. Foto: Tobias Schuller .....	382
Abbildung 18: Pfandring in Köln. Foto: Tobias Schuller .....	382
Abbildung 19: Pfandring Sponsor. Foto: Tobias Schuller .....	382
Abbildung 20: Pfandregal aus Getränkekiste in Nürnberg. Foto: Tobias Schuller ....	382
Abbildung 21: Bierverkaufsstand mit integriertem Pfandrücknahmелager eines Wohnungslosen Menschen in Berlin. Foto: Tobias Schuller .....	383
Abbildung 22: Gefüllter Einkaufswagen mit Pfandflaschen und -dosen. Foto: Tobias Schuller .....	383

Abbildung 23: „Pfand gehört daneben“ Aufschrift auf Limonadenflasche. Foto: Dilcay Karabulut-Schuller .....	383
Abbildung 24: Gefüllte Einkaufswägen mit Pfandflaschen und -dosen. Foto: Tobias Schuller .....	384
Abbildung 25: Petition der Hinz&Kunzt gegen das Flaschensammelverbot am Hamburger Flughafen auf <a href="http://www.change.org">www.change.org</a> .....	384

## Tabellen

Tabelle 1: Unterschied zwischen dünner und dichter Beschreibung (eigene Darstellung nach Geertz 1983, S. 10 ff.) .....	52
Tabelle 2: Primäre und sekundäre Belastungsfaktoren durch den Übergang (Hübner 2017, S. 72) .....	112
Tabelle 3: Einschätzung der Situation (eigene Darstellung, nach Christmann 2013, S. 34) .....	116
Tabelle 4: Praxis- und Aufgabenfelder der Sozialen Arbeit (Thole 2012, S. 28) ...	125